

Für einen starken, demokratischen und solidarischen Protest gegen TTIP – Gegen rechte Vereinnahmungsversuche

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen rufen zur Beteiligung am bundesweiten Aktionstag gegen CETA und TTIP und zur Demonstration am 17. September in Berlin auf.

Gemeinsam mit vielen zivilgesellschaftlichen Initiativen, Kirchen, Gewerkschaften und Vereinen wollen wir ein deutliches Zeichen gegen eine Handelspolitik setzen, deren Prozesse intransparent und undemokratisch gestaltet werden, die die Länder des globalen Südens strukturell benachteiligt und die Rechte von Arbeitnehmer*innen, Lebensmittelstandards und den Verbraucher*innenschutz auf Spiel setzt.

Wir sprechen uns klar und deutlich gegen die geplanten Freihandelsabkommen CETA und TTIP aus.

Die geplanten Freihandelsabkommen bewegen viele Menschen in Europa. Das zeigt nicht zuletzt die enorme Reichweite der selbstorganisierten Europäischen Bürgerinitiative STOPP-TTIP, die von 3,3 Millionen Europäer*innen unterzeichnet wurde. Demonstrationen finden europaweit einen enormen Zuspruch.

Doch nicht jede Kritik an den Freihandelsabkommen ist dabei vom Grundgedanken des Erhalts der Lebensgrundlagen und globaler Gerechtigkeit getragen. Auch rechte bis offen neonazistische Gruppen und Rechtspopulist*Innen versuchen das Thema für sich nutzen. Die Ablehnung von Freihandel ist dabei Teil einer Strategie die die Rückbesinnung auf die Nation fordert und in den geplanten Freihandelsabkommen einen Ausverkauf deutscher Werte sieht. Die Gefahr einer Unterwanderung durch Verschwörungstheoretiker*innen, Reichsbürger*innen und Menschen die zum Teil antiamerikanische und antisemitische Argumentationsmuster verbreiten, belegen nicht zuletzt zahlreiche Aufrufe aus dem rechten Spektrum, wie beispielsweise durch die AfD oder die Identitäre Bewegung.

Vor diesem Hintergrund unterstützen wir ausdrücklich die klare Haltung des bundesweiten Trägerkreises für den Aktionstag gegen CETA und TTIP und dessen Bemühungen Rechte, Antisemit*innen, Antiamerikanismus und Verschwörungstheoretiker*innen von den Demonstrationen auszuschließen und entsprechende Symboliken zu unterbinden.

Auch in Leipzig soll am 17.09. als in einer von sieben Städten bundesweit demonstriert werden. Das lokale Netzwerk „Vorsicht Freihandel“ grenzt sich mit öffentlichen Verlautbarungen grundsätzlich von rechten Kräften ab.

Jedoch ist insbesondere das Wirken einiger Akteur*innen des Netzwerkes während der Leipziger Mahnwachen für den Frieden 2014 und des Friedenswinters 2014/15 und eine fehlende Bereitschaft zu einer kritischen Aufarbeitung und Positionierung mehr als nur kritisch zu betrachten. Einstellungsmuster der Ungleichwertigkeit, Verschwörungstheorien und offener Antiamerikanismus konnten auf diesen Mahnwachen zum Teil ohne Widerspruch kundgetan werden. Einige der beteiligten Personen tauchten später bei PEGIDA und anderen asylfeindlichen Initiativen in Erscheinung. Aktuelle Aufrufe durch rechte Bewegungen, wie der Leipziger Bürgerwehr „Wir für Leipzig“ sowie durch „DIE RECHTE“ und die Partei „Der III.Weg“ zeigen eine deutliche Gefahr für eine Unterwanderung der

STOP CETA, STOP TTIP Demonstration am 17.09.2016.

Bloße öffentliche Verlautbarungen gegen Rechts reichen nicht aus, wenn sich zentrale Akteur*innen des Netzwerks „Vorsicht Freihandel“ bis heute weder klar von Querfront-Bestrebungen distanziert haben, noch ihr eigenes Wirken diesbezüglich aufgearbeitet haben. Ohne eine klare und sichtbare Haltung wird es weiterhin eine Anschlussfähigkeit für das rechte Spektrum geben.

Alle Versuche, dies im Vorfeld zu erreichen sind leider nicht gelungen.

Die für einen vielfältigen Protest so wichtige Einbindung verschiedenster zivilgesellschaftlicher antifaschistischer Akteur*innen wird durch diese mangelnde Aufarbeitung erheblich erschwert. Auch dies behindert eine breite Beteiligung an einem demokratischen Protest.

Wir als GRÜNE stehen für einen demokratischen und antinationalistischen Protest gegen TTIP und wehren uns gegen rechte Vereinnahmungsversuche.

Der Landesverband BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen ruft daher am 17.09.2016 zur Demonstration nach Berlin auf und empfiehlt seinen Mitgliedern dort statt in Leipzig den bundesweiten Protest zu unterstützen.

Für eine ökologische, demokratische und soziale Welthandelspolitik – STOP CETA, STOP TTIP!